

Aus dem Gemeinderat - Pressemitteilung für die "ez" Nr. 264

Jan Tobias Bauer wird neuer Gemeindeschreiber

Nach Abschluss eines professionellen Selektionsverfahrens konnte der Gemeinderat Jan Tobias Bauer als Nachfolger von Ruedi Wellauer verpflichten. Jan Tobias Bauer hat seine kaufmännische Grundausbildung mit BMS auf der Gemeindeverwaltung in Weinfelden absolviert. Anschliessend wechselte er in die Stadtverwaltung Frauenfeld, wo er seit rund zehn Jahren in verschiedenen Bereichen und zuletzt als Abteilungsleiter Kanzleidienste und Stellvertreter der Stadtschreiberin tätig war. Berufsbegleitend hat er sich zum Verwaltungsökonom weitergebildet und wird im Sommer 2025 seinen Lehrgang zum Master of Advanced Studies in Public Management an der ZHAW in Winterthur abschliessen. Jan Tobias Bauer ist 30 Jahre alt und wohnt mit seiner Partnerin in Weinfelden.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich, mit Jan Tobias Bauer einen fachlich versierten, motivierten und persönlich sehr integren Nachfolger unseres langjährigen Gemeindeschreibers Ruedi Wellauer gefunden zu haben. Er wird am 1. Januar 2026 an unserem traditionellen Neujahrsapéro erstmals in Elsau anwesend sein und danach gründlich in sein neues Aufgabengebiet bei der Gemeinde Elsau eingearbeitet.

Daniel Huggler und David Hunkeler neu in der Kommission J.R. Wüst-Fonds

Jasmin Frutiger, Jürg Dual und Thomas Matta sind im Jahr 2024 als Mitglieder aus der Kommission J.R. Wüst-Fonds ausgetreten. Sina Lüthi wird die Kommission per Ende Mai 2025 ebenfalls verlassen. Als Ersatz konnten inzwischen Daniel Huggler und David Hunkeler gewonnen werden. Der Gemeinderat dankt den beiden neuen Mitgliedern herzlich für Ihre Bereitschaft neu in der Kommission J.R. Wüst-Fonds mitzuwirken und wünscht ihnen dabei viel Erfolg und Befriedigung.

Neuordnung der Haltestellen von Stadtbus und PostAuto auf der Rümikerstrasse

In diesem Sommer wird die Rümikerstrasse zwischen unserer ARA und dem geplanten neuen Abwasser-Anschlusschacht in Winterthur bei der Einmündung in die Gernstrasse zu einer grösseren und länger dauernden Baustelle werden, weil darin die neu zu bauende Abwasserleitung und zwei Wasserleitungen neu verlegt werden müssen.

Zusammen mit dieser grossen Baustelle möchte Stadtbus im Einvernehmen mit PostAuto, die beiden aktuell ungünstig liegenden Haltekanten der Haltestelle Chli Hegi und die Postautohaltestelle Bännebrett neu nahe an der Grenze zu Elsau auf Winterthurer Stadtgebiet zusammenlegen. Weiter ist die provisorische Buswendeschlaufe Melcher auf dem ARA-Areal heute nicht hindernisfrei gebaut. Diese Haltestelle muss unabhängig davon, ob die geplante Verlängerung des Buslinie 7 nach Elsau hinauf realisiert werden kann, in absehbarer Zukunft hindernisfrei ausgebaut werden. Ein Ausbau auf dem Areal der ARA würde viel zu viel kostbares Land verschlingen und wird deshalb vom Gemeinderat strikt abgelehnt. Hindernisfrei kann die Haltestelle Melcher deshalb nur auf der Rümikerstrasse gebaut werden.

Mit dem Bau der beiden neuen Haltestellen Winterthur, Chli Hegi und Elsau, Melcher gleichzeitig mit dem demnächst startenden grossen Bauprojekt auf der Rümikerstrasse kann verhindert werden, dass nach relativ kurzer Zeit nach Beendigung der Bauarbeiten die neue Strasse bereits wieder aufgerissen werden muss, und dafür praktisch doppelte Kosten entstehen. Weiter entstehen zwischen den beiden neuen Haltestellen und der Haltestelle Elsau, Sportplatz schliesslich gleichmässige Abstände von knapp 400 Metern. Als einziger Nachteil wird für Bewohnerinnen und Bewohner im südlichen Dorfteil von Rümikon der Weg zur neuen Bushaltestelle Winterthur Chli Hegi um ca. 150 Meter länger. Der Gemeinderat hat deshalb der Neuordnung der Haltestellen von Stadtbus und PostAuto auf der Rümikerstrasse zugestimmt.

Erfahrungsbericht Umzug Bibliothek Kulturhaus Hofwis genehmigt

Unsere Bibliothek hat mit dem Umzug einen positiven Wandel durchlaufen, einerseits in der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit aber auch in der Organisation. Die Erweiterung der Öffnungszeiten sowie die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit haben das Angebot attraktiver gemacht. Die steigenden Nutzungszahlen zeigen, dass diese Veränderungen gut angenommen wurden. Besonders erfreulich ist der starke Anstieg der Neueintritte, insbesondere bei den Kindern und Erwachsenen.

Der Arbeitsaufwand hat in nahezu allen Bereichen spürbar zugenommen. Die gestiegene Anzahl an Veranstaltungen, die Bewirtschaftung der Bibliothek über drei Stockwerke sowie der erhöhte administrative Aufwand fordern das Team in besonderem Masse. Gleichzeitig besteht der Anspruch, den hohen Standard der Bibliothek auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Bibliothek Elsau sich als ein moderner, lebendiger und gut frequentierter Ort im Kulturhaus Hofwis etabliert hat. Die gesteigerte Sichtbarkeit, die erfolgreiche Veranstaltungsarbeit und die wachsende Nutzerzahl bestätigen den eingeschlagenen Weg. Gleichzeitig erfordert diese Entwicklung ein hohes Mass an Engagement, Zeitaufwand und Ressourcen. Weiterhing aufmerksam im Auge zu behalten gilt es deshalb die gegenüber dem ehemaligen Betrieb in der alten Turnhalle um rund einen Drittel gestiegenen Gesamtkosten verursacht vor allem durch die Miete aber auch beim Personal. Der Gemeinderat hat den von der Leiterin unserer Bibliothek, Gisela Sieber, sorgfältig und sehr ausführlich mit Zahlen von 2022 bis 2024 erstellen Bericht genehmigt.

Kredit für Abschlussarbeiten am Generellen Entwässerungsplan (GEP) bewilligt

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihren Generellen Entwässerungsplan aktuell zu halten und vom Kanton genehmigen zu lassen. Der Entscheid, künftig unser Abwasser nach Winterthur zu leiten, hat im November 2021 grössere Anpassungsarbeiten am GEP Elsau ausgelöst. Für die noch ausstehenden Abschlussarbeiten hat der Gemeinderat auf Antrag der Werkkommission einen Objektkredit von CHF 62'000 bewilligt und die Arbeiten an die Ingesa AG vergeben.

Spannendes Programm und Action am Begegnungsanlass Naturproduktion vom 14. Juni 2025

Am Samstag, 14. Mai 2025 von 10 bis 13 Uhr wird die Elsauer Naturproduktion wieder einmal ganz im Zentrum stehen. Wir bieten unseren grossen und kleinen Besucherinnen und Besuchern spannende Informationen und Action zu den Themen Wald, Jagd und Landwirtschaft. Besuchen Sie unsere drei Posten und erfahren Sie mehr über die Urproduktion in unserer Gemeinde.

Umrahmt von der Jagdhornbläser-Gruppe Waldkauz sind Start und Ziel bei der Waldhütte Elsau. In der Festwirtschaft betrieben vom Verein Waldhütte Elsau offerieren wir Ihnen zum gemütlichen Abschluss gerne eine Wurst vom Grill.

Kommen auch Sie am 14. Juni 2025 zu uns zur Waldhütte Elsau. Die Arbeitsgruppe Naturproduktion freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden am 8. März 2026

Gemäss § 23 der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) finden für die auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählten Gemeindebehörden im Jahr 2026 Erneuerungswahlen statt. Gemäss Art. 5 der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Elsau und Art. 9 der Gemeindeordnung der Schule Elsau-Schlatt wird zu diesem Zweck eine Urnenwahl mit leeren Wahlzetteln und einem Beiblatt durchgeführt.

Der Gemeinderat als wahlleitende Behörde hat für den 1. Wahlgang der Erneuerungswahl der Behörden der Gemeinde Elsau und der Schulgemeinde Elsau-Schlatt für die Amtsdauer 2026 - 2030 am 8. März 2026 die Durchführung einer Urnenwahl angeordnet. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 14. Juni 2026 statt.

Kluger Rat - Notvorrat, heute wieder aktueller denn je!

Mit dem Aufbau des Gemeindeführungsorgans (GFO) und der Krisenhilfegruppe, die inzwischen aus 26 motivierten Frauen und Männern aus unserer Gemeinde besteht, bereitet sich Elsau darauf vor, möglichst gut und unbeschadet durch sogenannte besondere und ausserordentliche Lagen zu kommen. Das gelingt uns aber nur, wenn Sie mithelfen und mit Ihrer aktiven Vorbereitung den nötigen Beitrag leisten.

Wie schnell und überraschend eine solche Krisensituation eintreten kann, hat uns im Jahr 2020 Corona gezeigt, und unsere aktuelle Welt ist laufend mehr von Unsicherheiten geprägt. Zur Vorbereitung auf die nächste Krise gehört deshalb der auf unsere persönlichen Bedürfnisse ausgerichtete Notvorrat. Dieser Notvorrat muss immer griffbereit sein, wenn beispielsweise längerfristig die Stromversorgung ausfällt. Dazu gehören lagerfähige Lebensmittel und Wasser zum Trinken und Kochen aber auch eine Taschenlampe mit Batterien, Kerzen, Streichhölzer oder ein Feuerzeug, Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen und vieles andere mehr.

Die Wirtschaftliche Landesversorgung hat zum Thema Notvorrat unter dem folgenden Link viele nützliche Informationen und Tools online zusammengestellt:

<https://www.zh.ch/de/wirtschaft-arbeit/wirtschaftliche-landesversorgung/notvorrat.html>

Wer genauer wissen möchte, wie sein persönlicher Notvorrat zusammengesetzt sein sollte, kann dafür den Notvorrats-Rechner des Bundes aufrufen unter:

www.notvorratsrechner.bwl.admin.ch/de

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung.

16.05.2025/ rwe